



Kultur Brauchtum und Sport

Lank Latum

Liebe Grundschüler und Kindergartenkinder, bzw.
liebe Eltern und liebes Kollegium der Einrichtungen,

das Jahr 2020 stellt uns alle vor eine neue, vor eine besondere Herausforderung. Das gesamte gesellschaftliche Leben, der Alltag und die sozialen Kontakte werden infolge der seit Beginn des Jahres wütenden Pandemie in einen Ausnahmezustand versetzt und stellt unser gewohntes Leben völlig auf den Kopf. Davon bleiben auch Schulen und KiTa's nicht verschont. Die Schließung der Einrichtungen während des Lock-Downs oder die Pflicht zum Tragen der Masken, das Gebot zur Einhaltung von Abständen oder das konsequente Verwenden von Desinfektionsmitteln sind nur einige der äußerlichen Begleiterscheinungen. Wie sehr diese Szenarien aber auch unsere Psyche und unser Wohlbefinden belasten, kann nur jeder einzelne für sich selbst beantworten.

Die Tragweite der Beschränkungen ist jedenfalls enorm. So gehen uns in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie und den daraus abgeleiteten Schutzvorkehrungen, eine Reihe liebgewonener Feste und Brauchtumsveranstaltungen verloren. Stand heute wissen wir alle auch nicht, wann eine Rückkehr zu einem unbeschwertem gesellschaftlichen Miteinander überhaupt wieder möglich sein wird. Für das Martinsfest 2020 bedeutet dies konkret, dass die Martinsumzüge ausfallen werden. Wir bieten stattdessen den Besuch der Martinsgruppe in den jeweiligen KiTa's, den Grundschulen, sowie den beiden Seniorenstiften an. Hier würde der Besuch unter Berücksichtigung der jeweils hausinternen Hygienekonzepte erfolgen. Weitere gewohnte Tätigkeiten rund um das Martinsfest werden aus präventiven Gründen in diesem Jahr ebenfalls unterlassen. So z.B. das traditionelle Tütenpacken, der Besuch des heiligen Martins im Rheinischem Rheuma Zentrum (Lanker Krankenhaus) oder das Liefern der Seniorenweckmänner an alle Gemeindemitglieder ab dem 80.Lebensjahr. Besonders hart trifft uns aber die Entscheidung, in 2020 auf die großangelegte Straßensammlung zu verzichten. Die Sorge um das Entstehen möglicher Infektionsketten zwingt uns zu diesem Entschluss.

Trotzdem ist es uns als Veranstalter enorm wichtig, gerade den jüngsten Mitgliedern unserer Gesellschaft zu zeigen, dass Stankt Martin ein besonderer Tag ist, an dem den Kindern etwas Gutes getan wird. Waren seit Generationen die Martinstüten das äußere Symbol der Zuwendung und wurden diese schon im Vorfeld von den Kleinen sehnsüchtig erwartet, so wird uns das in diesem Jahr aufgrund der fehlenden Einnahmen aus der Straßensammlung nicht möglich sein. Jedoch haben wir uns darauf verständigt, den Kindern der KiTa's und Grundschulen jeweils einen Weckmann zukommen zu lassen.

Zur Finanzierung der Weckmänner, hofft der KuBuS e.V. auf freiwillige Spenden, z.B. seitens der Eltern oder der Fördervereine der Schulen. Die Erzieherinnen der KiTa's, sowie die Lehrerschaft bitten wir, dies auch entsprechend zu kommunizieren. Ob wir auf diesem Wege eine erfolgreiche Gegenfinanzierung erreichen liegt an jedem einzelnen.

Hierzu folgen im Anhang die Kontaktdaten des KuBuS e.V. inklusive unserer Bankverbindung oder optional unseres neuen PayPal-Kontos.

Wir, die ehrenamtlichen Mitglieder des KuBuS-Vorstandes wünschen Euch, liebe Kinder und Ihnen, dem Lehrerkollegium, den Erziehern(-innen) und den Eltern trotz der widrigen Umstände einen besinnlichen Martinstag, im Kreise von Familie oder guten Freunden. Bleibt -Bleiben Sie- bitte alle gesund, damit wir hoffentlich recht bald wieder unsere gesellschaftlichen Ereignisse und liebgewonenen Traditionen gemeinsam begehen und feiern können.

Viele Grüße

Frank Neukirchen

1. Vorsitzender

Michael Mauritz

Geschäftsführer

